



Alle Prämierten auf der Treppe mit Umweltdezernentin Rosemarie Heilig (grüne Bluse) sowie unter der Treppe (von links): die 3 Jurymitglieder Jarke, Küsters, Hölzer, Frau Thi Nguyen von der Fraport AG, Frau Dörr, Vorsitzende der Stadtgruppe Frankfurt der Kleingärtner e.V. sowie Cornelis Hemmer von „Frankfurt summt!“. Foto: Stefan Rebscher

Frankfurt summt!



Prämierung der bienenfreundlichsten Gärten Frankfurts 2013

Umweltdezernentin Rosemarie Heilig lud kürzlich zur Prämierung der Sieger aus dem Gartenwettbewerb in den schönen Limpurgsaal des Frankfurter Römer ein. Der von der Initiative „Frankfurt summt!“ initiierte Wettbewerb war im März dieses Jahres in den Kategorien Privat-, Klein- und Unternehmensgärten ausgerufen worden. Insgesamt nahmen 25 Gartenfreunde an diesem ersten stadtweiten Wettbewerb teil.

Der aus dem Umweltfonds der Fraport AG geförderte und von der Stiftung für Mensch und Umwelt in Kooperation mit der Stadt und dem Stadtverband Frankfurt der Kleingärtner e.V. ausgerufene Wettbewerb hinterlässt schöne Spuren: Die prämierten Gärten zeigen, wie sehr sich die Ansätze unterscheiden können, mit denen Gärten unter verschiedenen Rahmenbedingungen bienenfreundlich gestaltet werden können! Allen Prämierten war gemeinsam, dass sie unseren bedrohten Bestäuberinsekten viele heimische, nektarreiche Stauden, Kräuter, Sträucher und Bäume bieten. Ehepaar Thesing freute sich über den ersten Platz in der Kategorie Privatgärten und stellt überzeugend fest: Ein bienenfreundlicher Garten ist nie langweilig.

Die Jury tat sich angesichts der Unterschiedlichkeit schwer, in jeder Kategorie nur jeweils drei Preise zu vergeben. So freuten sich am Ende der Feierlichkeit 16 Prämierte über Urkunden, Geschenke und die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. *Lesen Sie weiter zum Thema auf S. 225.*

Dr. Corinna Hölzer
Stiftung für Mensch und Umwelt